

Die Liebherr-Verzahntechnik GmbH auf der AMB Stuttgart

Stuttgart (Deutschland), September 2014 – Auf der internationalen Fachmesse für Metallbearbeitung AMB, die vom 16. bis zum 20. September 2014 in Stuttgart stattfindet, präsentiert die Firmengruppe Liebherr als Systemlieferant für Verzahnmaschinen, Werkzeuge und Automationssysteme auf dem Messestand C 71 in Halle 8 zahlreiche Neuheiten. Dazu zählen der Stoßkopf SKE 120 und die Wälzfräsmaschine LCH 180 two.

„Wir freuen uns darauf, drei neue Entwicklungen aus dem Bereich der Werkzeugmaschinen und Automationssysteme vorzustellen“, sagt Dr.-Ing. Alois Mundt, Geschäftsführer der Liebherr-Verzahntechnik GmbH. „Unsere Lösungen unterstützen die Kunden beim Erreichen ihrer Ziele – durch hohe Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit sowie weltweit reproduzierbare Qualität und anwenderfreundliche Bedienung.“

Kleinerer Stoßkopf für LSE-Wälzstoßmaschinen

Der neue Stoßkopf SKE 120 kommt den Anforderungen von Lohnfertigern im Verzahnungsbereich besonders entgegen. „Wir haben Platz geschaffen. Mit dem kleineren Stoßkopf SKE 120 können die Anwender auf unseren Baukasten-2- und Baukasten-3-Wälzstoßmaschinen nun ein deutlich breiteres Bauteilspektrum bearbeiten“, sagt Dr.-Ing. Hansjörg Geiser, Leiter Entwicklung und Konstruktion Verzahnmaschinen bei der Liebherr-Verzahntechnik GmbH. Ab sofort sind die Maschinen aus den Baukästen 2 (LSE 200-500) und 3 (LSE 600-1600) mit der neuen Stoßkopfvariante erhältlich. Diese ermöglicht die elektronisch geregelte Fertigung der gewünschten Gerad- oder Schrägverzahnungen. Durch die direktangetriebene elektronische Schrägführung sind die Bediener frei und flexibel. Sie müssen nur den Schrägungswinkel zwischen 0 und 45 Grad eingeben – den Rest berechnet die Steuerung.

Neuheiten für verschiedene Branchen

Die Wälzfräsmaschine LCH 180 two mit zwei horizontal angeordneten Werkstückspindeln und einer separaten Einheit zum Drückentgraten ist speziell für die

Anforderungen der Automotive- und Nutzfahrzeugindustrie ausgelegt. „Für jeden Anwendungsfall wollen wir die optimale Lösung anbieten. Dank ihrer umfangreichen technologischen Möglichkeiten ist die neue Maschine für die derzeitigen und künftigen Anforderungen der Branche gerüstet“, sagt Hansjörg Geiser.

Aus dem Bereich Automationssysteme stellt Liebherr auf der AMB eine Weiterentwicklung vor. Das Einlernen der Grundposition des Roboters innerhalb einer Zelle war bislang zeit- und kostenintensiv. Entsprechend wird das System jetzt hakenfertig mit vorkonfigurierten Modulen geliefert. Mit der flexiblen Roboterlösung für das sogenannte „Bin Picking“ wird die Entnahme ungeordneter Werkstücke aus Behältnissen wirtschaftlich und prozesssicher realisiert. Die Liebherr-spezifische Konstruktion der Greifer mit acht statt der marktüblichen sechs Achsen hat sich in der Praxis bewährt, insbesondere mit Blick auf Taktzeit und Entnahmehäufigkeit. Präsentiert wird darüber hinaus die Palettierzelle LPC 3400. Zu den Neuheiten aus dem Bereich der Werkzeuge zählen innovative Verzahnwerkzeuge für die Fein- und Hartbearbeitung.

Über die Liebherr-Verzahntechnik GmbH

Die Firmengruppe Liebherr entwickelt und fertigt bereits seit rund sechs Jahrzehnten Verzahnmaschinen. Seit dem Jahr 1962 sind diese Aktivitäten bei der Liebherr-Verzahntechnik GmbH am Standort Kempten, Deutschland, angesiedelt. Liebherr ist heute einer der führenden Hersteller von CNC-Verzahnmaschinen und Automationssystemen. Zum Fertigungsprogramm gehören Wälzfräsmaschinen, Wälzstoßmaschinen, Wälz- und Profilschleifmaschinen sowie Verzahnwerkzeuge. Auf dem Gebiet der Automationssysteme realisiert Liebherr mit Portalrobotern, Roboterintegration sowie Palettenhandhabungssystemen in Zusammenarbeit mit namhaften Maschinenherstellern Linienverkettungen, die Automatisierung von Bearbeitungszentren sowie die Systemintegration von Werkzeugmaschinen.

Die Liebherr-Verzahntechnik GmbH ist gleichzeitig Spartenobergesellschaft der Produktparte Werkzeugmaschinen und Automationssysteme der Firmengruppe Liebherr. Die Sparte beschäftigt weltweit etwa 1.330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und verfügt über Produktionsstätten in Kempten (Deutschland), Ettlingen

(Deutschland), Collegno (Italien), Saline (Michigan/USA) und Bangalore (Indien) sowie über eine weltweite Vertriebs- und Serviceorganisation.

Bildunterschriften

liebherr-bin-picking-300dpi.jpg

Die Liebherr-Roboterzelle LRC 20 wird auf der AMB vorgestellt.

liebherr-friction-roller-conveyors-300dpi.jpg

Das neue Friktionsrollenband für den beschädigungsfreien Transport von Werkstücken.

liebherr-lch180two-gear-hobbing-machine-shaping-head-ske120-300dpi.jpg

Die Wälzfräsmaschine LCH 180 two: Drückentgraten zwischen den Schnitten.

liebherr-lse200-gear-shaping-machine-300dpi.jpg

Die LSE 200 ist eine von mehreren Wälzstoßmaschinen, die ab sofort mit dem neuen Stoßkopf SKE120 erhältlich sind.

Liebherr-Stand

Halle 8, Stand C71

Ansprechpartner

Thomas Weber

Marketing

Telefon: +49 831 786-3285

E-Mail: thomas.weber@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Verzahntechnik GmbH

Verzahntechnik + Automationssysteme

Kaufbeurer Straße 141

Kempten / Deutschland

www.liebherr.com